

Noten für die Flugphase

Schwimmfest mit Staffeln und „Arschbomben“

omü **Wieren**. Nass wären sie zwar ohnehin geworden, dennoch drückte das regnerische Wetter am Wochenende auf die Teilnehmerzahl beim 12. Wienerer Schwimmfest. Die Aktion Sommerbad unterstützte den TuS tatkräftig und zeichnete für einen „Arschbomben-Wettbewerb“ verantwortlich.

Die 4x50-Meter-Freistilstaffeln waren in zwei Altersklassen unterteilt. Bei den Kinder- und Jugendstaffeln belegten die „Namenlosen“ in der Aufstellung Cedric Berkowski, Nico Brandes, Marcel Linne und Julian Kufner den ersten Platz. Bei den Erwachsenen war die Staffel mit Frank Böker, Anke Kuhnert, Caren Hinz (alles Familienangehörige des ehemaligen Bademeisters Ernst Böker) und Armin Niebuhr nicht zu schlagen.

Beim Arschbomben-Wettbewerb wurden die 22 Teilnehmer in drei Gewichtsklassen aufgeteilt. Jeder Springer hatte drei Durchgänge zu absolvieren. Die Kampfrichter hatten die Flugphase, das „Auftreffen“ und die Höhe der erzeugten Wassersäulen zu bewerten. Der

Jury mit Silke Burmester und Helmut Drieselmann standen hierbei die Noten eins bis sechs zur Verfügung. Im Fliegengewicht war ein Stechen um den Sieg nötig, hier setzte sich Hendrik Bode gegen Lina Besenthal durch.

Die Erstplatzierten/ Fliegengewicht (bis 40 kg): Hendrik Bode (28/11), Lina Besenthal (28/10), Jan-Hinrich Besenthal (27/11), Lars Narawitz (27/10), Theresa Besenthal (26).

Mittelgewicht (bis 75 kg): Marcel Linne (29 Pkt.), Cedric Berkowski (27/10), Julian Kufner (27/9), Daniel Adams (24), Nico Brandes (22).

Schwergewicht (über 75 kg): Christian Kettrup (33 Pkt.), Armin Niebuhr (30), Dennis Kufner (29), Christian Schlieper (27), Torben Schoop (26).

Christiane Brandes bot mit ihren Mitarbeiterinnen Eva Klär und Sylvia Eggers im Rahmenprogramm eine Haarschneideaktion für Kinder an. Die Erlöse hieraus und aus dem Verkauf von Kuchen soll der Aktion Sommerbad zu Gute kommen.



Schwimmfest des TuS Wieren

